

***Mehrjahresplanung "Informatikprogramm  
2013-2016" (Investitionsrechnung);  
Rechenschaftsbericht über die Projekte und  
Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2013***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates  
an den Kantonsrat von Solothurn  
vom 11. September 2012, RRB Nr. 2012/1852

**Zuständiges Departement**

Finanzdepartement

**Vorberatende Kommission(en)**

Finanzkommission

## Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung.....	3
1.      Finanzieller Planungsprozess.....	5
2.      Ausgangslage .....	5
3.      Rechenschaft über bewilligte Verpflichtungskredite Stand 15. August .....	6
3.1     Grossprojekte.....	6
3.1.1   ISOV Steuersystem.....	6
3.1.2   Upgrade Terminalserver und Büroautomationsumgebung.....	7
3.1.3   Einführung VoIP (Telefonieren übers Datennetzwerk).....	7
3.1.4   Grundbuch GB V6.....	8
3.1.5   GAMISO (Geschäftsabwicklung Afös,Migration) .....	8
3.1.6   Grundbuch Anwendung GBSO (neues Projekt) .....	8
3.1.7   NewTraffic (neue Lösung Motorfahrzeugkontrolle) .....	8
3.2     Kleinprojekte .....	9
3.2.1   Kleinprojekte ab 2011, KRB Nr. SGB 124/2010 .....	9
3.2.2   Kleinprojekte ab 2012, KRB Nr. SGB 160/2011 .....	10
4.      Schwerpunkte der Mehrjahresplanung .....	10
4.1     Kleinprojekte mit Beginn 2013 .....	10
5.      Gesamtinvestitionen "Informatikprogramm 2011-2014, Informatikprogramm 2012- 2015 und Informatikprogramm 2013-2016" .....	11
6.      Rechtliches .....	11
7.      Antrag .....	11
8.      Beschlussesentwurf .....	13

## Anhang/Beilagen

- Informatikprogramm 2013 - 2016

## **Kurzfassung**

Gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2008/1223 vom 1. Juli 2008, WoV-Handbuch, Ergänzung mit Kapitel 4.12 Investitionen, wird seit 2009 auf Globalbudgets im Rahmen der Investitionsrechnung verzichtet. Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung werden stattdessen, gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a) WoV-G, der Bearbeitungsstand der Grossprojekte dargestellt und für Kleinprojekte die erforderlichen Verpflichtungskredite beschlossen.

Im Rahmen der Mehrjahresplanung wird der Bearbeitungsstand folgender Grossprojekte mit bewilligtem Verpflichtungskredit zusammengefasst:

- ISOV Steuersystem
- Neue Telekommunikationslösung VoIP
- Upgrade Terminalserver und Bürokommunikation (Desktop 2011)
- Modernisierung Grundbuch GB V6 (IBM Lösung)

Die ab dem Jahr 2014 und folgend beginnenden Kleinprojekte sind noch nicht spezifiziert. Dieser Prozess findet jeweils im ersten Quartal statt. Die Dienststellen melden ihren Bedarf an ihren zuständigen IGV-Vertreter. Anschliessend bestimmt die Informatik Gruppe Verwaltung welche Projekte in das Portfolio und damit in die Mehrjahresplanung aufgenommen werden sollen.

Mit der vorliegenden Botschaft unterbreiten wir dem Kantonsrat die Mehrjahresplanung "Informatikprogramm 2013 – 2016" (Investitionsrechnung) zur Kenntnisnahme. Aufgeführt sind die laufenden Grossprojekte im Umfang von CHF 28'562'000 sowie der Verpflichtungskredit für Kleinprojekte mit Beginn 2013 im Umfang von CHF 6'013'00 zur Beschlussfassung.



Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf für die Mehrjahresplanung "Informatikprogramm 2013 – 2016" (Investitionsrechnung); Rechenschaftsbericht über die Projekte und Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2013

## **1. Finanzieller Planungsprozess**

Die Informationstechnologie ist eine Querschnittsaufgabe und wird für die kantonale Verwaltung und die Gerichte zentral durch das AIO wahrgenommen (mit Ausnahme der Spitäler, der Fachhochschulen und einzelne Bereiche bei den Informatik-selbstständigen Dienststellen). Die finanziellen und personellen Ressourcen werden zentral durch das AIO verwaltet. Das AIO ist verantwortlich für den sinnvollen und wirtschaftlichen Einsatz der verfügbaren Ressourcen.

Zum dritten Mal legt das Amt für Informatik ein Mehrjahresprogramm in der Investitionsrechnung gemäss dem WoV-Handbuch (RRB Nr. 2008/1223) vor. Damit wird das Globalbudget in der Investitionsrechnung der Informatik ersetzt.

Die einzelnen Informatikvorhaben der Investitionsrechnung werden jeweils zu Beginn eines Jahres für das folgende Geschäftsjahr von den Dienststellen beantragt und durch die Informatikgruppe Verwaltung (IGV) priorisiert und genehmigt. Die IGV hat an ihrer Sitzung vom 25. April 2012 die vorliegende Mehrjahresplanung "Informatikprogramm 2013-2016" (Investitionsrechnung) beschlossen.

Mit der Einführung von HRM2 auf den 1.1.2012 und im Rahmen der Überarbeitung des Rechnungswesen AIO werden in der Mehrjahresplanung (Investitionsrechnung) nur noch Neu- und Erweiterungsprojekte geführt, welche externe Kosten grösser CHF 50'000 umfassen. Zudem werden sämtliche projektbezogenen Eigenleistungen des AIO-Personals seit dem 1.1.2012 in der Investitionsrechnung nicht mehr aktiviert. Dies ergibt auch im 2013 (wegen der Globalbudgetperiode ER 2011-2013) eine Kostenverschiebung von der Investitionsrechnung IR in die Erfolgsrechnung ER. Der Systemwechsel führt zu keiner Erhöhung des Gesamtbudgets (ER und IR).

## **2. Ausgangslage**

Gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2008/1223 vom 1. Juli 2008, WoV-Handbuch, Ergänzung mit Kapitel 4.12 Investitionen, wird seit Jahr 2009 auf Globalbudgets im Rahmen der Investitionsrechnung verzichtet werden. Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung werden stattdessen, gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a) WoV-G, der Bearbeitungsstand der Grossprojekte dargestellt und für baureife Kleinprojekte sowie Projektierungsarbeiten mit Beginn 2012 ein Verpflichtungskredit beschlossen werden. Durch Gliederung der Investitionsprojekte in Gross- und Kleinprojekte, in Verbindung mit der neuen Mehrjahresplanung, sollen ausserdem präzisere Informationen systematisch bereitgestellt werden.

Im Amt für Informatik und Organisation gelten folgende Projekte als Grossprojekte:

- ISOV Steuersystem
- Neue Telekommunikationslösung VoIP
- Upgrade Terminalserver und Bürokommunikation (Desktop 2011)
- Modernisierung Grundbuch GB V6

Ab 2013

- Geschäftsabwicklung Migration GAMISO (Einführung Fachanwendung im Amt für öffentliche Sicherheit)
- Neue Grundbuch-Fachanwendung GBSO (basierend auf einer Standardanwendung)
- Neue Fachanwendung Newtraffic für die Motorfahrzeugkontrolle (basierend auf einer Standardanwendung)

### 3. Rechenschaft über bewilligte Verpflichtungskredite Stand 15. August

#### 3.1 Grossprojekte

Grossprojekte in der Informatik sind all jene, bei welchem ein einzelner Verpflichtungskredit vom Kantonsrat (> CHF 1 Mio.) beantragt wird.

Grossprojekte				In Fr. 1000.-	Kredit	Prognose 31.12.12	VA 13	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Rest	
<b>ISOV Steuersystem</b>				<b>Ausgaben</b>	12'100	2'420	1'210	1'210	1'210	1'210	4'840	
A/70510	Unterhalt u. Erweiterung Steueranwendung			Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
RRB	31. Aug 10	Start:	2011	Ende:	2020	Nettoinvest.	12'100	2'420	1'210	1'210	1'210	4'840
<b>Upgrade ISOV-Grundbuch auf Version 6</b>				<b>Ausgaben</b>	2'200	2'200	0	0	0	0	0	
A/70287	Neue Grundbuchapplikation			Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
KRB	23. Aug 05	Start:	2005	Ende:	2012	Nettoinvest.	2'200	2'200	0	0	0	0
<b>Neue Telekommunikationslösung (VOIP)</b>				<b>Ausgaben</b>	3'222	1'647	525	525	525	0	0	
A/70433	Neue Telefonieinfrastruktur			Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
RRB	23. Aug 10	Start:	2010	Ende:	2017	Nettoinvest.	3'222	1'647	525	525	0	0
<b>Upgrade Terminalserver- und Bürokomm.*</b>				<b>Ausgaben</b>	6'090	5'790	300	0	0	0	0	
A/70517	Einführung Desktop 2011			Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
KRB	23. Mrz 11	Start:	2011	Ende:	2012	Nettoinvest.	6'090	5'790	300	0	0	0
*Bemerk.: Externe Dienstleistungen im Umfang von Fr. 300'000 werden voraussichtlich erst im 2013 benötigt.												
<b>GAMISO</b>				<b>Ausgaben</b>	1'100	0	600	400	100	0	0	
A/	Geschäftsabwicklung			Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
-	-	Start:	2013	Ende:	2015	Nettoinvest.	1'100	0	600	400	100	0
<b>Grundbuch-Anwendung</b>				<b>Ausgaben</b>	1'500	0	500	500	500	0	0	
A/	-			Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
-	-	Start:	2013	Ende:	2015	Nettoinvest.	1'500	0	500	500	0	0
<b>Newtraffic</b>				<b>Ausgaben</b>	2'350	0	1'410	940	0	0	0	
A/	-			Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
-	-	Start:	2013	Ende:	2014	Nettoinvest.	2'350	0	1'410	940	0	0
<b>Jahrestrenche 2013 Grossprojekte</b>				In Fr. 1000.-	Bewilligte Kredite	Prognose 31.12.12	VA 13	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Rest	
<b>Teil des Voranschlagskredits</b>				<b>Ausgaben</b>	28'562	12'057	4'545	3'575	2'335	1'210	4'840	
				Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
				Nettoinvest.	28'562	12'057	4'545	3'575	2'335	1'210	4'840	

#### 3.1.1 ISOV Steuersystem

Die wichtigsten Meilensteine sind:

- August 2010, Genehmigung Rahmenvertrag mit 10-jähriger Laufzeit bis 2020
- jeweils ein Mai und Oktober Release pro Jahr
- Planung Nachfolgeanwendung ab 2014/2015

Der Verpflichtungskredit kann voraussichtlich eingehalten werden.

### 3.1.2 Upgrade Terminalserver und Büroautomationsumgebung

Die wichtigsten aktuellen Meilensteine sind:

- März 2012, Abschluss der letzten Staffel. Umgestellt wurden über 2'300 Profile. Der Vorsprung auf den Zeitplan beträgt 8 Monate.
- April 2012, Beginn der Fachanwendungsintegration FAI.

Der Verpflichtungskredit von CHF 6'090'000 kann voraussichtlich eingehalten werden.

### 3.1.3 Einführung VoIP (Telefonieren übers Datennetzwerk)

Die wichtigsten Meilensteine sind:

- November 2010, Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 3'222'000 durch den Kantonsrat
- März bis Mai 2011, Aufbau Hard- und Software in den zwei Rechenzentren AIO Ritterquai und Rathaus
- Juni 2011, Erfolgreiche Pilotinstallation im Amt für Informatik und Organisation
- Juli 2011, Erfolgreiche Pilotinstallationen im RAV Olten, BBZ Grenchen, Richteramt Olten-Gösgen, Telefonzentrale Rathaus (Vermittlerarbeitsplätze )
- September 2011, Abnahme Pilot (ca. 300 Teilnehmer/innen) mit Vorbehalt Vermittlerarbeitsplätze
- Februar 2012, Abnahme Vermittlerarbeitsplätze und Freigabe für das Ausrollen
- 2012, Umstellung von ca. 1'000 Teilnehmer/innen
- 2013, Umstellung von ca. 1'000 Teilnehmer/innen

Der Projektabschluss ist ursprünglich im 2017 vorgesehen. Wir bevorzugen aber aus technischen und finanziellen Gründen (Einsparpotenzial bei laufenden Wartungsverträgen) ein beschleunigtes Ausrollen mit Abschluss im 2015 oder 2016. Der Verpflichtungskredit kann voraussichtlich eingehalten werden.

### 3.1.4 Grundbuch GB V6

Die wichtigsten Meilensteine sind:

- August 2005, Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 1'660'000 durch den Kantonsrat
- Dezember 2005, Abschluss Werkvertrag mit der Firma IBM AG und den Kantonen Schaffhausen, Luzern, Zug, Zürich, Solothurn und der Stadt Chur
- Oktober 2009, Abschluss Nachtrag zum Werkvertrag mit der Firma IBM AG und den Kantonen Schaffhausen, Luzern, Zug, Zürich, Solothurn und der Stadt Chur
- Dezember 2009, Genehmigung Zusatzkredit von CHF 540'000 mit Absicherung über eine Bankgarantie.
- Juni 2011, Projektabbruch durch die Kantone Schaffhausen, Luzern, Zug, Zürich, Solothurn und der Stadt Chur aufgrund Nichterfüllung Werk- und Nachvertrag. Bis 2008 hätte das Programm geliefert werden sollen. Die Auftraggeber setzten der Firma mehrere Nachfristen, um die Probleme zu beheben, was die IBM auch für Ende 2010 in Aussicht stellte.
- Juli 2011, Vertragsrücktritt und Einlösung Bankgarantie. Der Betrag von CHF 3'900'000 ist auf einem Sperrkonto der Projektauftraggeber. Der Anteil für den Kanton Solothurn beläuft sich auf CHF 652'000
- 2012, Vergleichsverhandlungen mit IBM.

### 3.1.5 GAMISO (Geschäftsabwicklung Afös, Migration)

Die wichtigsten Meilensteine sind:

- 2012, Erstellung Pflichtenheft, Anforderungskatalog und Vorbereitung Submission
- 2012 / 2013 Submission
- 2013, Auswahl der Lösung und Teil- oder Gesamteinführung neue Lösung.

### 3.1.6 Grundbuch Anwendung GBSO (neues Projekt)

Die wichtigsten Meilensteine sind:

- 2012, Erstellung Pflichtenheft, Anforderungskatalog und Vorbereitung Submission
- 2012 / 2013 Submission
- 2013, Auswahl der Lösung und Teil- oder Gesamteinführung neue Lösung.

### 3.1.7 NewTraffic (neue Lösung Motorfahrzeugkontrolle)

Die seit 1996 in den Kantonen Solothurn und Schwyz eingesetzte Fachapplikation für Strassenverkehrsämter TRAFFIC © wurde im Auftrag des TRAFFIC User Clubs (bis zum 31.03.2012 bestehend aus den Strassenverkehrsämtern und Motorfahrzeugkontrollen der Kantone Solothurn, Neuenburg, Jura und Schwyz) betrieben und gewartet. Der Anspruch nach einer

modernerer Oberfläche, einer besseren Microsoft Office-Integration und erweiterten Funktionalitäten im Bereich des Rechnungswesens veranlassten die Kantone Neuenburg und Jura im Jahr 2010 nach einer neuen Lösung zu suchen. Ende März 2012 wurde in beiden Kantonen eine neue Lösung eingeführt. Im TRAFFIC User Club verbleiben seit dem 1. April 2012 die Kantone Solothurn und Schwyz.

Die Fachapplikation TRAFFIC wurde ursprünglich mit der Programmiersprache Uniface der Firma Compuware entwickelt. Das eingesetzte Entwicklungstool hat seinen Entwicklungszeitpunkt überschritten und wird vom Hersteller seit einigen Jahren kaum noch weiterentwickelt, ebenso garantiert der Hersteller die Wartung nur noch bei hochkritischen Fehlern. Aufgrund der komplexen Programmiersprache Uniface und neuerer Technologien wurden im Laufe der Jahre zusätzliche Module in anderen Programmiersprachen entwickelt. Dieser Umstand erhöht die Komplexität und erschwert die Wartung der Fachapplikation.

Die Zahl der mit Uniface vertrauten Softwareentwickler nimmt stetig ab, was einer Ressourcenerweiterung abträglich ist und die Gewinnung von kompetenten Fachkräften verteuert. Ebenso sind die mit TRAFFIC vertrauten Datenbankspezialisten nur noch befristet vorhanden.

TRAFFIC wird heute auf einer IBM AIX UNIX Plattform mit Hardware der Firma BULL betrieben. Die eingesetzte Hardware wird Ende 2013 den End of Support Status (das heisst die Hardware wird vom Hersteller offiziell nicht mehr unterstützt) erreichen.

Die wichtigsten Meilensteine sind:

- Dezember 2012, Erstellung Pflichtenheft und anschliessende Submission
- April 2013, Lieferantenentscheid
- März 2014, Einführung Pilot
- April 2014, Produktionsaufnahme

### 3.2 Kleinprojekte

Kleinprojekte in der Informatik, welche grösser CHF 50'000.-- und kleiner 1 Mio. Franken sind, werden über die Investitionsrechnung abgewickelt. Seit dem Geschäftsjahr 2011 werden alle Kleinprojekte, welche aktuell bestehen oder im Folgejahr starten im Informatikprogramm geführt. Die neu zu startenden Kleinprojekte werden jährlich mit den Dienststellen geplant und durch die IGV genehmigt. Das Ende des Verpflichtungskredites richtet sich nach der Laufzeit des am längsten dauernden Projektes. Der Kantonsrat hat im Jahre 2010 ein Verpflichtungskredit für Kleinprojekte mit Beginn 2011 im Umfang von CHF 14'503'000 und im Jahr 2011 ein Verpflichtungskredit für Kleinprojekte mit Beginn 2012 im Umfang von CHF 3'490'000 genehmigt.

#### 3.2.1 Kleinprojekte ab 2011, KRB Nr. SGB 124/2010

Kleinprojekte Beginn 2011				In Fr. 1000.-	Kredit	Prognose 31.12.12	VA 13	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Rest
Teil des Voranschlagskredits				<b>Ausgaben</b>	14'213	6'610	3'366	102	0	0	495
Sammelkredit 2011				Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
				Nettoinvest.	14'213	6'610	3'366	102	0	0	495

Die Nettoinvestition von CHF 14'503'000 setzt sich aus dem VA Wert abzüglich dem Übertrag von CHF 290'000 (bereits vorher bewilligt) zusammen.

### 3.2.2 Kleinprojekte ab 2012, KRB Nr. SGB 160/2011

Kleinprojekte Beginn 2012				In Fr. 1000.-	Kredit	Prognose 31.12.12	VA 13	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Rest
Teil des Voranschlagskredits				<b>Ausgaben</b>	3'990	2'810	900	280	0	0	0
Sammelkredit 2012				Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
				Nettoinvest.	3'990	2'810	900	280	0	0	0

Die Nettoinvestition von CHF 3'990'000 setzt sich aus dem VA Wert zuzüglich dem Zusatz- und Nachtragskredit ASO RRB 2012/1382 (Neues Erwachsenenschutz-, Personen- und Kindesrecht) in der Höhe von CHF 500'000 zusammen.

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass die Rechnung 2012 tiefer ausfallen wird. Geplante Projekte (neue Version Schulverwaltungslösung, Fachanwendung Lehrerverwaltung AVK, Fachanwendungsintegration FAI und weitere) werden erst im 2013 ausgabenwirksam.

## 4. Schwerpunkte der Mehrjahresplanung

Mit der flächendeckenden Einführung vom neuen Verwaltungsdesktop steht den Dienststellen jetzt eine effiziente und praxis-gerechte Umgebung zur Verfügung. Diese Basis wird helfen den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Schwerpunkte im 2013 sind folgende Projekte:

- Einführung neue Fachanwendung für die Geschäftsverwaltung (Gever). Mit der neuen Lösung werden die Altanwendungen Konsul, Kondor und Ambassador abgelöst.
- Einführung neuer Release Eco für die Administration Schulverwaltung
- Einführung Fachanwendung im Bereich Migration
- Einführung neue Grundbuchlösung
- Einführung neuer Release für die Betriebsämter wegen Einführung von eSchKG 2.0 (Elektronischer Standard für das Schuldbetreibungs und Konkurswesen)
- Einführung eGOV Plattform
- Weiterentwicklung GELAN (Agrarpolitik 2017)
- Relaunch Internet-Auftritt Kanton Solothurn
- Weiterentwicklung der Datenplattform GERES (Zentrales Register für eVoting)
- Einführung Fachanwendung „Schwarze Liste“ (säumige Prämienzahler Krankenkasse)

### 4.1 Kleinprojekte mit Beginn 2013

Dem Kantonsrat wird für die Gesamtsumme ein Verpflichtungskredit beantragt für Kleinprojekte mit Beginn 2013 im Umfang von CHF 6'013'000. Die einzelnen Projekte sind im Anhang je Departement aufgeführt.

Kleinprojekte Beginn 2013				In Fr. 1000.-	Kredit	Prognose 31.12.12	VA 13	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Rest
Teil des Voranschlagskredits				<b>Ausgaben</b>	6'013	0	3'394	1'602	727	290	0
Sammelkredit 2013				Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
				Nettoinvest.	6'013	0	3'394	1'602	727	290	0

Die einzelnen Informatikvorhaben werden jeweils zu Beginn eines Jahres für das folgende Geschäftsjahr von den Dienststellen beantragt und durch die Informatikgruppe Verwaltung (IGV) priorisiert und genehmigt. Das AIO führt diese Projekte im Projektportfolio und rap-  
portiert monatlich der Informatikgruppe Verwaltung IGV und den Kunden (Dienststellen)

## 5. Gesamtinvestitionen "Informatikprogramm 2011-2014, Informatikprogramm 2012-2015 und Informatikprogramm 2013-2016"

	In Fr. 1000.-	Kredit	Prognose 31.12.12	VA 13	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Rest
<b>Voranschlagskredit</b>								
<b>Ausgaben</b>	52'778	21'477	12'205	5'559	3'062	1'500	5'335	
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Nettoinvest.</b>	<b>52'778</b>	<b>21'477</b>	<b>12'205</b>	<b>5'559</b>	<b>3'062</b>	<b>1'500</b>	<b>5'335</b>	

Die bewilligten Grossprojekte von CHF 28'562'000 sowie die Verpflichtungskredite für Kleinprojekte 2011 von CHF 14'503'000, Kleinprojekte 2012 von CHF 3'990'000 und Kleinprojekte 2013 von CHF 6'013'000 abzüglich den bereits bewilligten CHF 290'000 ergibt eine Gesamtinvestition von CHF 52'778'000.

Aufgrund der geänderten Rechnungslegungsregeln (Einführung HRM2 und die Nichtaktivierung der AIO-Eigenleistungen in der IR ab 2012) werden die Jahrest ranchen 2012 und ff. der Kleinprojekte ab 2011, KRB Nr. SGB 124/20 aus heutiger Sicht nicht beansprucht. Aus Gründen der Transparenz über die Gesamtkosten in der Übergangsphase zu den neuen Regeln sind diese jedoch aufgeführt.

## 6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

## 7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Gomm  
Landammann

Andreas Eng  
Staatschreiber



## 8. Beschlussesentwurf

### **Mehrjahresplanung "Informatikprogramm 2013 - 2016" (Investitionsrechnung); Rechenschaftsbericht über die Projekte und Verpflichtungskredit für die Kleinprojekte ab Jahreszahl**

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Text, Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b und Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986<sup>1</sup>, gestützt auf § 56 Abs. 1 lit. a des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)<sup>2</sup>, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 11. September 2012 (RRB Nr. 2012/1852), beschliesst:

1. Vom Rechenschaftsbericht über die Projekte und der Mehrjahresplanung "Informatikprogramm 2013 - 2016" (Investitionsrechnung) wird Kenntnis genommen.
2. Für die Kleinprojekte mit Beginn 2013 wird ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 6'013'000 bewilligt.
3. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

---

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

---

#### **Verteiler KRB**

Amt für Informatik und Organisation  
Finanzdepartement  
Amt für Finanzen  
Informatikgruppe Verwaltung (7, Spedition durch AIO)

<sup>1</sup> BGS 111.1

<sup>2</sup> BGS 115.1